

Weihnachtslied

"Wir grüßen dich, o Jesuskind"

Musik: Bertold Hummel 1959
Text: Marie Luise Thurmair 1955

♩. = 48

SOPRAN

ALT

TENOR

BASS

ORGEL

♩. = 48

5

grü ßen dich, o Je - sus-kind, in dei - ner Krip - pe hier. Du
dan ken dir, o Je - sus-kind, für dei - ne gro - ße Lieb', dass
knien wie die Hir - ten hin und brin - gen Ga - ben dar: nimm

grü ßen dich, o Je - sus-kind, in dei - ner Krip-pe hier. Du
dan ken dir, o Je - sus-kind, für dei - ne gro-ße Lieb', dass
knien wie die Hir - ten hin und brin - gen Ga-ben dar: nimm

grü ßen dich, o Je - sus-kind, in dei - ner Krip-pe hier. Du
dan ken dir, o Je - sus-kind, für dei - ne gro-ße Lieb', dass
knien wie die Hir - ten hin und brin - gen Ga-ben dar: nimm

grü ßen dich, o Je - sus-kind, in dei - ner Krip-pe hier. Du
dan ken dir, o Je - sus-kind, für dei - ne gro-ße Lieb', dass
knien wie die Hir - ten hin und brin - gen Ga-ben dar: nimm

9

liegst auf Stroh in Nacht und Wind; kein Mensch gab Her-berg dir. Du
 wir so reich ge-wor-den sind, weil dir die Ar-mut blieb. Du
 un-ser Herz, nimm un-sern Sinn, den Leib, nimm al-les gar. Du

liegst auf Stroh in Nacht und Wind; kein Mensch gab Her-berg dir. Du
 wir so reich ge-wor-den sind, weil dir die Ar-mut blieb. Du
 un-ser Herz, nimm un-sern Sinn, den Leib, nimm al-les gar. Du

liegst auf Stroh in Nacht und Wind; kein Mensch gab Her-berg dir. Du
 wir so reich ge-wor-den sind, weil dir die Ar-mut blieb. Du
 un-ser Herz, nimm un-sern Sinn, den Leib, nimm al-les gar. Du

liegst auf Stroh in Nacht und Wind; kein Mensch gab Her-berg dir. Du
 wir so reich ge-wor-den sind, weil dir die Ar-mut blieb. Du
 un-ser Herz, nimm un-sern Sinn, den Leib, nimm al-les gar. Du

13

bist der gro-ße Gott und wirst ein Men-schen-kind, wir
 lässt das Him-mel-reich und kommst in uns-re Welt und
 hast dich uns ge-schenkt: O Kind, nun sind wir dein, bleib

bist der gro-ße Gott und wirst ein Men-schen-kind, wir
 lässt das Him-mel-reich und kommst in uns-re Welt und
 hast dich uns ge-schenkt: O Kind, nun sind wir dein, bleib

bist der gro-ße Gott und wirst ein Men-schen-kind, wir
 lässt das Him-mel-reich und kommst in uns-re Welt und
 hast dich uns ge-schenkt: O Kind, nun sind wir dein, bleib

bist der gro-ße Gott und wirst ein Men-schen-kind, wir
 lässt das Him-mel-reich und kommst in uns-re Welt und
 hast dich uns ge-schenkt: O Kind, nun sind wir dein, bleib

17

Men - schen vol - ler Not, wir wer - den Got - tes Kind. O
 hast - zur Woh - nung uns dein Him - mel reich be - stellt. O
 im - mer - dar bei uns und lass - uns bei - dir sein. O

Men - schen vol - ler Not, wir wer - den Got - tes Kind. O
 hast - zur Woh - nung uns dein Him - mel reich be - stellt. O
 im - mer - dar bei uns und lass - uns bei - dir sein. O

Men - schen vol - ler Not, wir wer - den Got - tes Kind. O
 hast - zur Woh - nung uns dein Him - mel reich be - stellt. O
 im - mer - dar bei uns und lass - uns bei - dir sein. O

Men - schen vol - ler Not, wir wer - den Got - tes Kind. O
 hast - zur Woh - nung uns dein Him - mel reich be - stellt. O
 im - mer - dar bei uns und lass - uns bei - dir sein. O

21

Wun - der die - ser Nacht, die Got - tes Lieb' voll - bracht!
 Wun - der die - ser Nacht, die Got - tes Lieb' voll - bracht!
 Wun - der die - ser Nacht, die Got - tes Lieb' voll - bracht!

Wun - der die - ser Nacht, die Got - tes Lieb' voll - bracht!
 Wun - der die - ser Nacht, die Got - tes Lieb' voll - bracht!
 Wun - der die - ser Nacht, die Got - tes Lieb' voll - bracht!

Wun - der die - ser Nacht, die Got - tes Lieb' voll - bracht!
 Wun - der die - ser Nacht, die Got - tes Lieb' voll - bracht!
 Wun - der die - ser Nacht, die Got - tes Lieb' voll - bracht!

Wun - der die - ser Nacht, die Got - tes Lieb' voll - bracht!
 Wun - der die - ser Nacht, die Got - tes Lieb' voll - bracht!
 Wun - der die - ser Nacht, die Got - tes Lieb' voll - bracht!